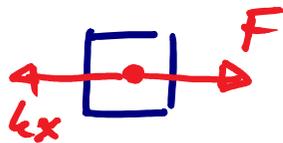
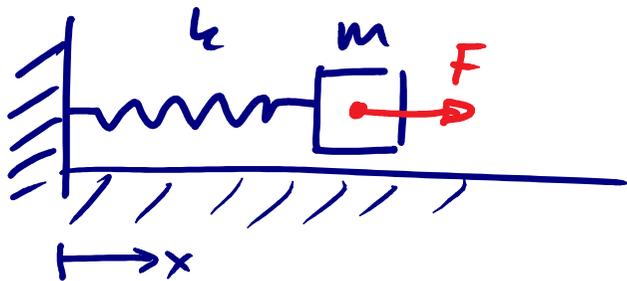


# Statik

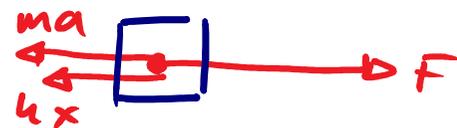
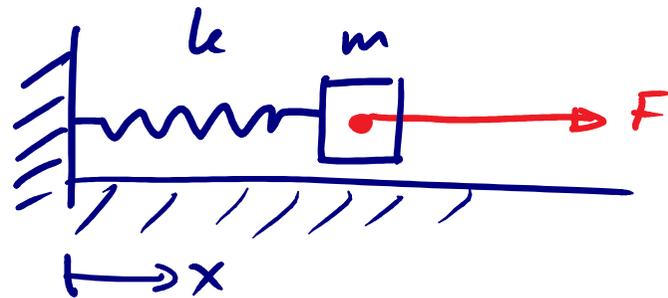
$$kx = F$$



$$M\ddot{u} \approx 0$$

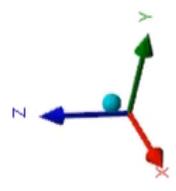
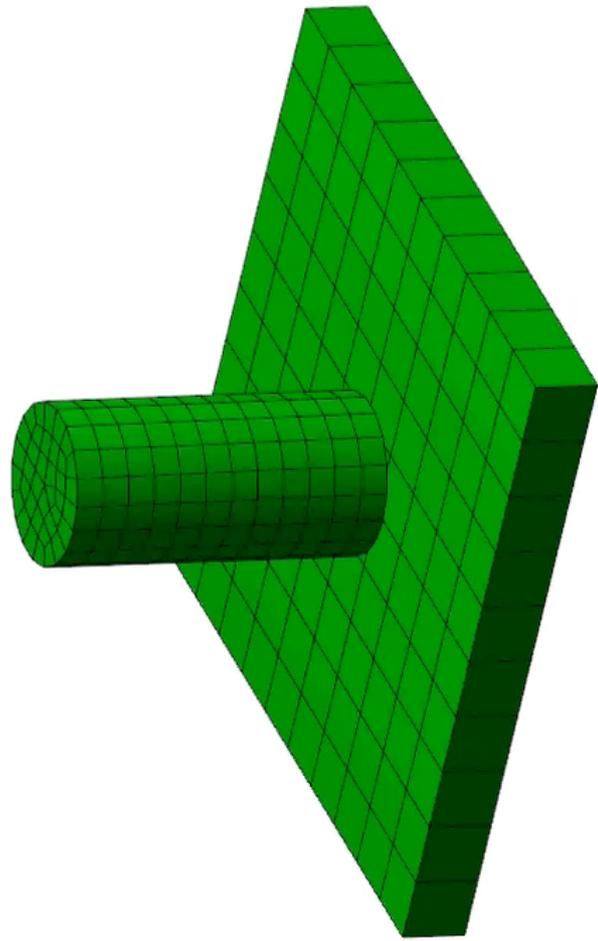
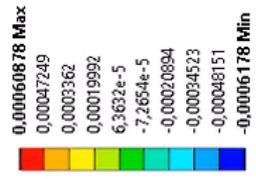
# Dynamik (bzw. Kinetik)

$$M\ddot{u} + C\dot{u} + kx = F$$



$$M\ddot{u} > 0$$

**A: Explicit Dynamics**  
Directional Deformation  
Type: Directional Deformation(X Axis)  
Unit: m  
Global Coordinate System  
Time: 1.0004e-002  
12.08.2014 12:21



## Zeitintegration

$$\ddot{u} = M^{-1} (F - C\dot{u} - Ku)$$

$\Rightarrow$  zweimal über  $t$  integrieren

$$\int_t^{t+\Delta t} \ddot{u}(\tau) d\tau = \dot{u}(t+\Delta t) - \dot{u}(t)$$

$$\Leftrightarrow \dot{u}(t+\Delta t) = \dot{u}(t) + \int_t^{t+\Delta t} \ddot{u}(\tau) d\tau$$

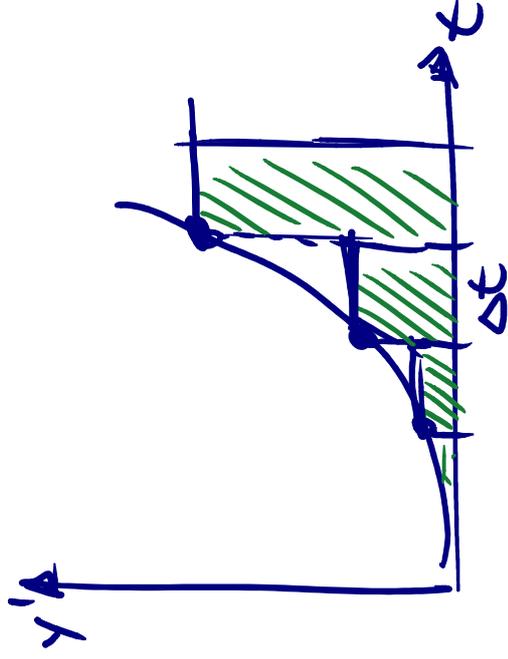
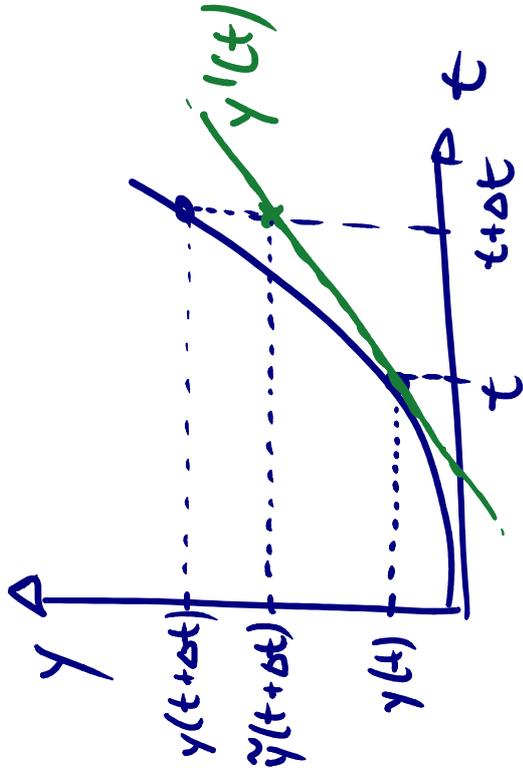
# Explizit

sei  $y := \dot{u}$

$$\approx \int_t^{t+\Delta t} y' \, d\tau$$

z.B. expl. Euler:

$$y(t + \Delta t) \approx y(t) + \Delta t y'(t) = \tilde{y}(t + \Delta t)$$

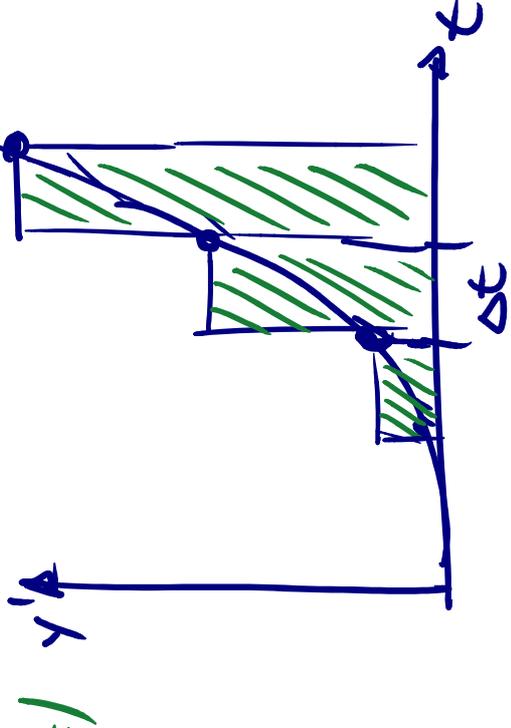
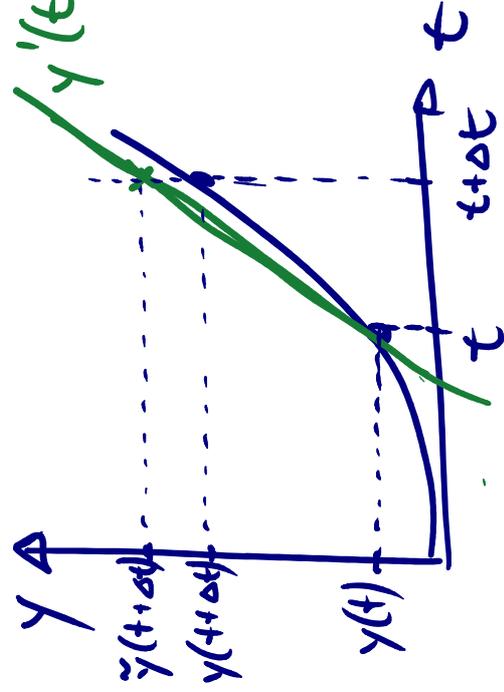


# Implizit

z.B. impl. Euler:

$$y(t + \Delta t) \approx y(t) + \Delta t \int_t^{t+\Delta t} y'(\tau) d\tau = \tilde{y}(t + \Delta t)$$

$$\int_t^{t+\Delta t} y' d\tau \approx \Delta t y'(t)$$



# ANSYS Explicit Dynamics



Explicit Dynamics

## (Explicit Dynamics Theory Guide, vereinfacht)

Gleichgewichtsbedingung gilt am Anfang jedes Zeitschritts!

$$\ddot{\mathbf{u}}_i = \mathbf{M}^{-1}(\mathbf{F}_i - \mathbf{C}\dot{\mathbf{u}}_i - \mathbf{K}\mathbf{u}_i)$$

$\dot{\mathbf{u}}_i$  und  $\mathbf{u}_i$  sind bereits bekannt  
 $\mathbf{M}$  ist eine **Diagonalmatrix!**

$$\dot{\mathbf{u}}_{i+\frac{1}{2}} = \dot{\mathbf{u}}_{i-\frac{1}{2}} + \Delta t \ddot{\mathbf{u}}_i$$

$$\mathbf{u}_{i+1} = \mathbf{u}_i + \Delta t \dot{\mathbf{u}}_{i+\frac{1}{2}}$$

unter der Annahme, daß

$$\dot{\mathbf{u}}_{-\frac{1}{2}} = \dot{\mathbf{u}}_0 - \frac{1}{2} \Delta t \ddot{\mathbf{u}}_0$$

Extrapolation der Anfangsgeschwindigkeit  
für  $t = -\frac{1}{2} \Delta t$

# ANSYS Transient Structural

(Theory Reference, vereinfacht)



Löse

Gleichgewichtsbedingung am Ende jedes Zeitschritts

$$\mathbf{M}\ddot{\mathbf{u}}_{i+1} + \mathbf{C}\dot{\mathbf{u}}_{i+1} + \mathbf{K}\mathbf{u}_{i+1} = \mathbf{F}_{i+1}$$

„Initial guess“ für  $\ddot{\mathbf{u}}_{i+1} = \ddot{\mathbf{u}}_i$

mit

$$\dot{\mathbf{u}}_{i+1} = \dot{\mathbf{u}}_i + \frac{1}{2}\Delta t(\ddot{\mathbf{u}}_i + \ddot{\mathbf{u}}_{i+1})$$

$$\mathbf{u}_{i+1} = \mathbf{u}_i + \Delta t\dot{\mathbf{u}}_i + \frac{1}{4}\Delta t^2(\ddot{\mathbf{u}}_i + \ddot{\mathbf{u}}_{i+1})$$

für Zeitschritte  $i = 0 \dots n$

$$u_i := u(t_0 + i\Delta t)$$

# Zeitschrittweite (explizit)

Annahme:  $\ddot{u} \equiv \text{const.}$  während eines Zeitschritts

→ Lineare Extrapolation basierend auf aktuellem Zustand

Gilt nur näherungsweise für ausreichend kleine Zeitschritte:

## CFL-Bedingung (Courant-Friedrichs-Lewy)

Zeitschrittweite muß so klein sein, daß der Schall sich nicht weiter als ein Element weit fortpflanzen kann.

$$\Delta t \leq \frac{2}{\omega_{\max}} = \min \frac{L_e}{c_l} \quad \text{bzw. Courant-Zahl } \max \frac{c_l \Delta x}{L_e} \leq 1$$

mit

$L_e$ : charakteristische Elementdimension

$c_l$ : Schallgeschwindigkeit in Festkörpern, longitudinal (Druckwelle)

$c_t$ : Schallgeschwindigkeit in Festkörpern, transversal (Scherwelle)

$$c_l = \sqrt{\frac{K + \frac{4}{3}G}{\rho}} \quad \text{Uniaxial: } c_l = \sqrt{\frac{E}{\rho}}$$

$$c_t = \sqrt{\frac{G}{\rho}}$$

# Mass Scaling

$$\Delta t \propto \frac{1}{c_1} \text{ und } c_1 \propto \sqrt{\frac{1}{\rho}} \Rightarrow \Delta t \propto \sqrt{\rho} \Rightarrow \Delta t \propto \sqrt{m}$$

Idee: Skaliere Masse von Elementen, die zu sehr kleinen Zeitschritten führen würden

Achtung: Ändert Trägheit lokal!

Step Controls	
Resume From Cycle	0
Maximum Number of Cycles	1e+07
End Time	1,e-002 s
Maximum Energy Error	0,1
Reference Energy Cycle	0
Initial Time Step	Program Controlled
Minimum Time Step	Program Controlled
Maximum Time Step	Program Controlled
Time Step Safety Factor	0,9
Characteristic Dimension	Diagonals
Automatic Mass Scaling	Yes
Minimum CFL Time Step	1,e-020 s
Maximum Element Scaling	100,
Maximum Part Scaling	5,e-002
Update Frequency	0

## Implizit

Betrachte Gesamtsystem  
→ Löse in jedem Zeitschritt jeweils ein NLGLS

Finde  $\mathbf{u}$ , das die Gleichung  $\mathbf{M}\ddot{\mathbf{u}} + \mathbf{C}\dot{\mathbf{u}} + \mathbf{K}\mathbf{u} = \mathbf{F}$  am Ende des Zeitschritts erfüllt  
→ iterative Verfahren (Newton-Raphson)  
→ Zeitkomplexität pro Iteration in  $\mathcal{O}(n^3)$  mit  $n = \text{\#DOF}$

Einzelner Zeitschritt: teuer

Numerisch stabil, sehr große Zeitschritte möglich (unter gewissen Umständen), auch für „steife Systeme“

Effizient, wenn eine Lösung mit wenigen Schritten möglich ist

Konvergenzprobleme bei hochgradig nichtlinearen Problemen, Diskontinuitäten  
→ viele Schritte und/oder Newton-Iterationen nötig

Gleichgewichtsbedingung wird immer eingehalten

Beliebige, vollintegrierte Elementtypen

Bedingt parallelisierbar

Hoher Speicherbedarf

## Explizit

Betrachte Bewegung isolierter Knoten über kleine Zeitspanne  $\Delta t$   
→ entkoppeltes System

Zustand am Ende eines Zeitschritts hängt alleine von Verschiebungen, Geschwindigkeiten und Beschleunigungen zu Beginn des Zeitschritts ab (Extrapolation)  
→ Einzelgleichungen können direkt (explizit) ausgewertet werden  
→ Keine Iteration pro Zeitschritt nötig  
→ Zeitkomplexität für einen Schritt in  $\mathcal{O}(n)$

Einzelner Zeitschritt: billig

Bedingte numerische Stabilität (abhängig von Zeitschrittweite), Zeitschritte müssen i.d.R. sehr klein sein

Effizient, wenn hohe zeitliche Auflösung erforderlich ist

Kein iteratives Lösen, robust auch für hochgradig nichtlineare Probleme (z.B. Kontakt, Versagen)

Gleichgewichtsbedingung kann verletzt werden  
→ Energieerhaltung sicherstellen

Nur lineare, Reduced-Integration-Elemente (wegen lumped mass matrix)

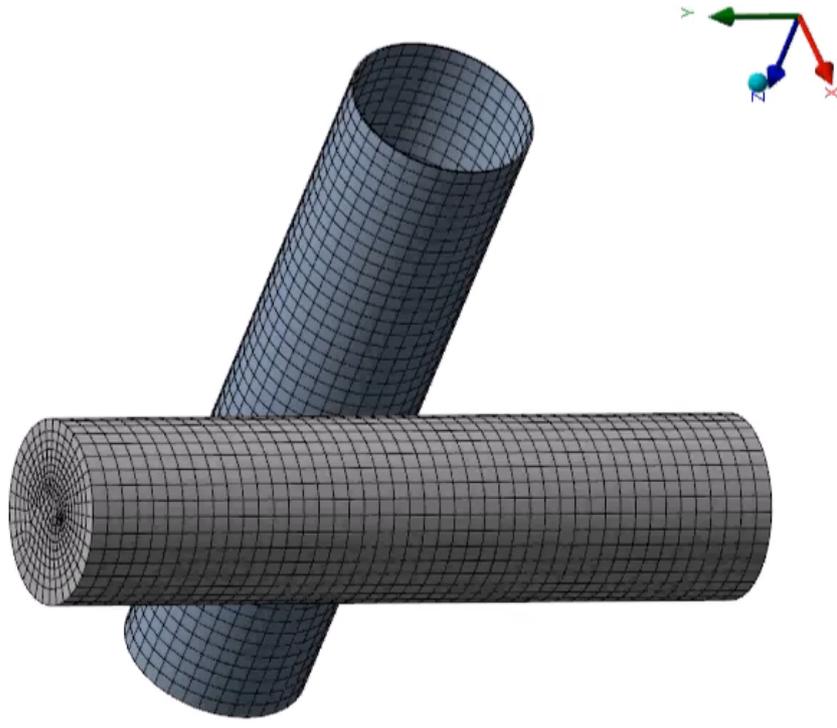
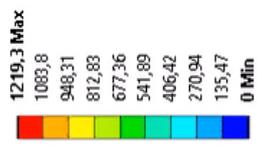
„Embarrassingly parallel“

Geringer Speicherbedarf

# Anwendungsgebiete „explizit“

- „Immer“ explizit:
  - „Impact“, „High-Speed“, „Crash“
  - Schallwellenausbreitung („elastic/stress waves“),
  - Schockwellenausbreitung (Diskontinuität)
- Möglicherweise explizit:
  - Große Verformung & geometrische Nichtlinearitäten
  - Komplizierte Kontaktbedingungen
  - Kompliziertes Materialverhalten (z.B. Versagen)
  - Nichtlinearitäten wie Knickung
- ... und überall, wo implizite Verfahren mit Konvergenzproblemen zu kämpfen haben

**A: Explicit Dynamics**  
Total Deformation  
Type: Total Deformation  
Unit: mm  
Time: 3,0004e-003  
25.07.2014 15:09



**A: Explicit Dynamics**  
Directional Deformation  
Type: Directional Deformation(X Axis)  
Unit: m  
Global Coordinate System  
Time: 4,2791e-002  
12.08.2014 12:19

